

OCTOBER COUNTRY

von Michael Palmieri und Donal Mosher
USA 2009 Digital Betacam 80 Min. OF

Drehbuch: Michael Palmieri, Donal Mosher, Kamera: Michael Palmieri, Schnitt: Michael Palmieri, Produzent: Michael Palmieri, mit: Familie Mosher, Kontakt: Wishbone Films

Michael Palmieri realisiert seit 2001 Kino- und TV-Filme. Zudem arbeitet er beim Comicstrip „Doonesburys“ mit. Er drehte Werbefilme für Weltmarken sowie Clips für bekannte Künstler. Zurzeit hat er eine Dozentur am California College of the Arts in San Francisco.

Donal Mosher ist Fotograf, Schriftsteller und Musiker. Seine Arbeiten publiziert er in Filmzeitschriften, oder er stellt sie in Galerien aus.

Zur Zusammenarbeit mit Michael Palmieri kam es, als dieser auf eine Fotoserie von Mosher über seine Familie aufmerksam wurde und ihm vorschlug, dieses Thema filmisch zu vertiefen.

Filmografie (gemeinsam)
2009 OCTOBER COUNTRY

Auszeichnungen (Auswahl)

Großer Preis der Jury für den besten US-amerikanischen Dokumentarfilm (SILVERDOCS, Silver Spring/USA 2009)

american independents • dokumentation

www.octobercountryfilm.com

sa 21 nov 20.00 uhr

Kulturpalast



OCTOBER COUNTRY folgt ein Jahr lang den drei Generationen der Familie Mosher, die unter einem Dach in einer armen Vorstadt von New York leben. Der Vater, ein traumatisierter Kriegsveteran, sitzt immer vor dem Fernseher; seine Frau nimmt in ihren schon prekären Haushalt einen jungen Mann auf, den die Sozialhilfe schickt. Die Tochter, die immer an die falschen Männer gerät, hat zwei Töchter. Die Ältere, Teenie-Mutter, kümmert sich kaum um ihr Baby – die Jüngere ist ein frühreifes Girl. Zusammen mit einem jungen Ladendieb versucht sie, den Teufelskreis in ihrer Familie zu durchbrechen. Die Frauen hängen ihr Herz an sehr junge Männer, die sie ausnutzen, und setzen Kinder in die Welt, die sie nicht richtig aufziehen können. Missbrauch, Misshandlung, frühe Schwangerschaften – das sind die Phantome, die die Familie Mosher verfolgen.

OCTOBER COUNTRY is a beautifully rendered portrait of an American family struggling for stability while haunted by the ghosts of war, teen pregnancy, foster care and child abuse. This vibrant and intimate documentary examines the forces that unsettle the working poor and the violence that lurks beneath the surface of American life. Every family has its ghosts – some metaphorical, some literal. The Mosher family has more than most. Shot over a year from one Halloween to the next, the film uses rich visual metaphors and floats through multiple storylines to paint a portrait of a family who are unique but also sadly representative of the struggles of America's working class. A well-crafted and aesthetically thoughtful documentary that allows us to see the invisible, almost supernatural aura that surrounds this family.